

NACHDENKEN ÜBER...

M
I
T
R B
K D P E E
O E A M C S
M M R E H T
POLITIK
R K A N E M O
O R M U M N
M A E N U T
I T N G N R
S I T G O
S E L L E



Wir kommen von der Berufsschule Eisenstadt. Dort macht ein Teil von uns eine Lehre zur/zum Restaurantfachmann/-Frau und ein Teil zur Friseurin. Wir haben unseren Tag in der Demokratiewerkstatt verbracht. Die Themen, die wir ausgearbeitet haben, sind: Demokratie, Mitbestimmung, Rechte und Meinungsäußerungen. Wir hatten von 2 PolitikerInnen Besuch und durften ihnen Fragen stellen, die sie uns beantwortet haben. Die Namen der PolitikerInnen waren David Stögmüller und Stephanie Cox. Uns hat es sehr gut gefallen und wir finden, dass es sehr interessant war und uns viele Informationen über Politik gebracht hat.

Yvonne und Isabell



„Demokratie muss man nicht nur verstehen, sondern auch leben können. Demokratie ist das halbe Leben.“

Lisa-Marie und Emilian

Demokratie

Demokratie in Österreich, ein Thema über das nicht jeder zu 100 % Bescheid weiß. Heutzutage ist es schwierig, für viele Menschen zu sagen, ob ihre Stimme etwas ändern kann beziehungsweise zählt. Demokratie und ihre Umsetzung ist ein heikles Thema und wird meist als unwichtig empfunden.



Gespräch zwischen BürgerInnen und ParlamentarierInnen

Demokratie beginnt bei der Wahl. Jedoch wird bereits hier schon von vielen Bürgern diese als unwichtig empfunden. Dadurch wird dann nicht nach Bedürfnis gewählt, sondern vielleicht nach Zufall und nach Gruppenzwang. Nach der Wahl wird abgeschaltet und man findet sich damit ab, was darauffolgend passiert. Die BürgerInnen wissen jedoch meist nicht, dass jede Stimme zählt. Durch Zufallswahlen kommt es zu Unzufriedenheit und BürgerInnen, die sich damit wirklich beschäftigen, verlieren die Lust, sich mit Politik zu beschäftigen.

Direkte Demokratie

Man könnte sich alternativ mit den Möglichkeiten der direkten Demokratie auseinandersetzen. Z.B. die Volksabstimmung oder ein Volksbegehren. Demonstrationen sind auch eine Möglichkeit, Meinung zu sagen. Direkte Demokratie steht allerdings nicht im Vordergrund, da die meisten BürgerInnen sich der Möglichkeiten gar nicht bewusst sind. Doch liegt jene Verantwortung wieder bei den BürgerInnen, die einfach ein gewisses Interesse an der österreichischen Demokratie zeigen müssen.

Demokratie und ihr Aufbau

Bei der Demokratie ist es wichtig zu wissen, dass die „Macht vom Volk ausgeht“. BürgerInnen des Staates Österreich wählen VertreterInnen, die ihre Interessen vertreten. Das ist die indirekte Demokratie. VertreterInnen sitzen im Parlament, im Landtag und in der Bundesregierung. Die Kontrolle obliegt den BürgerInnen selbst, die von den Medien unterstützt werden. Zu beachten ist jedoch, dass in den Medien nie die 100%ige Wahrheit steht/stehen kann und man immer Vergleiche machen sollte. Dabei kann man aber niemals die ganze Wahrheit erfahren, da jeder seine eigene Wahrheit hat. Ein Grundwissen von der Geschichte ist wichtig, um Demokratie zu verstehen.

Lisa-Marie, Dana, Samuel, Emilian und Tim

„Es ist wichtig, andere Meinungen zu akzeptieren und auch seine eigene Meinung selbstbewusst zu vertreten!“

Meinungsäußerung

Wir haben uns in unseren Kleingruppen zusammengesetzt und uns über das Thema Meinungsäußerung Gedanken gemacht.



Im Gespräch mit dem Politiker (Herrn David Stögmüller) wurden wir auch wieder daran erinnert, unsere Meinung zu äußern, Mut zu haben und Ansprechpartner für unsere Anliegen zu finden. Wir sollten uns über Themen informieren, die uns persönlich wichtig sind oder über unsere Anliegen klar werden, welche unser Leben beeinflussen können. Alle Menschen haben Vorurteile, können diese aber erkennen. Man sollte nicht aufgrund von Aussehen und Verhalten über Menschen urteilen. Gemeinsam sollte man sich die Mühe machen, jemanden persönlich kennen zu lernen, bevor man sich eine Meinung über diesen Menschen bildet. Für die Zukunft nehmen wir uns vor, dass wir uns mehr mit Politik beschäftigen. Politik hat mit allen Lebensbereichen zu tun.

In einer Demokratie hat jeder Mensch das Recht, seine Meinung zu äußern. Akzeptanz anderen Meinungen gegenüber ist ein sehr wichtiger Punkt. Viele Menschen haben kein Interesse an der Politik, da es viel Unverständnis gibt bei Begriffen und Vorstellungen.

Michelle, Nikita, Selina, Melanie und Leonie

„In Österreich haben wir im Gegensatz zu anderen Ländern viele Rechte.“

Rechte in einer Demokratie

Wir haben uns heute über die Rechte, die man als Bürger/Innen in einer Demokratie hat, informiert.



Demokratie bedeutet, dass wir verschiedene Rechte haben. Diese Rechte sind im Gesetzbuch festgeschrieben. Die wichtigsten Gesetze stehen in der Verfassung. Diese kann man auch als Grundmauern der Demokratie bezeichnen. Die Verfassungsgesetze können auch geändert werden. Um das zu schaffen, braucht man aber 2/3 der Stimmen im Parlament.

Wieso gibt es überhaupt Gesetze? Um ein besseres Miteinander zu schaffen und eine Gleichberechtigung in der Bevölkerung zu erzeugen. Ohne Gesetze würde die Demokratie zusammenstürzen und alle würden machen was sie wollen. Schlimmstenfalls könnte dies zu einer Diktatur führen.

Grundrechte, die für alle Menschen zählen, sind die Menschenrechte. 1948 wurden die Menschenrechte von der UNO festgeschrieben. Die Menschenrechte beinhalten Aspekte, wie z.B.: Schutz vor Diskriminierung, Verbot der Sklaverei etc.

Die Rechte, die in den Gesetzen festgeschrieben sind, können eingefordert werden. Falls mir jemand in der Arbeit das Recht auf Urlaub verbietet, kann ich dies einklagen wegen dem Recht auf Urlaub.

Isabell, Maria-Elena, Patrick und Yvonne

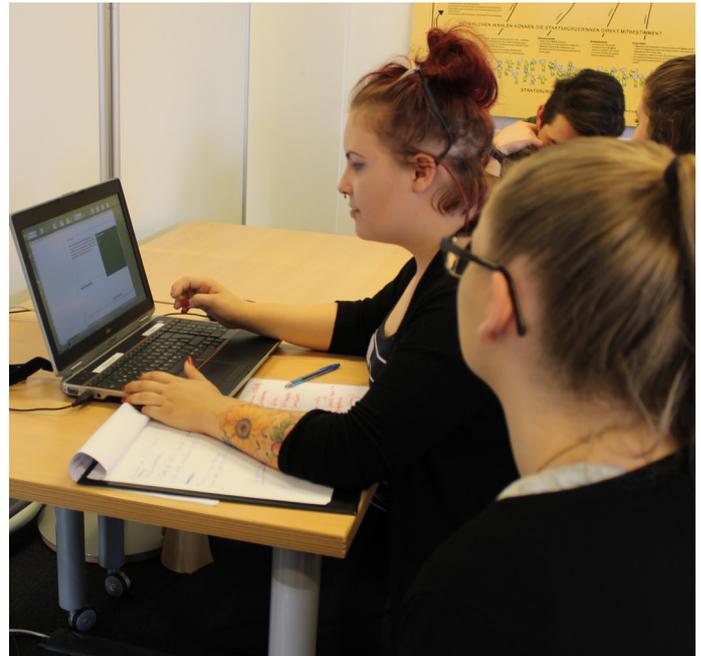
„Die Jugend sollte ernst genommen werden und mehr mitbestimmen dürfen!“

Mitbestimmung

Wir haben uns heute über das Thema Mitbestimmung Gedanken gemacht und geben nun unsere Informationen und unsere Meinung dazu preis.

Demokratie bedeutet das Recht, mitzubestimmen. Unsere Interessen sollten wir Jugendlichen zeigen, indem wir wählen gehen oder Volksbegehren unterschreiben. Eine Teilnahme an einer Demonstration würde die Interessen zeigen, die wir in der Politik haben. Es ist wichtig, die Jugend mit einzubeziehen, da es uns alle betrifft, was in der Politik passiert, und wir müssen mit diesen Entscheidungen leben. Für Mitbestimmung sollten wir Jugendlichen Interesse zeigen, Argumente bringen, Informationen haben und uns die Zeit dazu nehmen. Es gibt oft Schwierigkeiten in der Politik, da die Politiker manches kompliziert erklären. So kann passieren, dass die Jugendlichen das meiste nicht verstehen. Ein großes Problem ist, dass die Jugendlichen nicht ernst genommen und oft Dinge über ihren Kopf entschieden werden. Obwohl man mit 16 Jahren schon wählen darf, darf man erst ab 18 Jahren rauchen? Bei solchen Sachen können wir die Entscheidungen nicht nachvollziehen. Das ist unsere Meinung von der Politik: Wir wollen mehr Informationen und mehr Mitspracherecht haben.

Über dieses Thema haben wir mit dem Bundesrat David Stögmüller gesprochen.



Lisa, Natalie, Patrick, Jasmin und Attila

Mitbestimmen bedeutet für uns:





Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Lehrlingsforum - PolitikerInnen
1.FR & 1.RF, Landesberufsschule Eisenstadt
Gölbeszeile 10-12, 7000 Eisenstadt

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.